

BLATTSAFT ANALYSE

Wissen, was ankommt

Die vorliegende Anleitung dient zur reibungslosen Abwicklung von der Probenahme über den Versand bis zum Erhalt der Analyseergebnisse.

EDAPRO GmbH

Halterhus 1
6017 Ruswil

info@edapro.ch
www.edapro.ch

Die Blattsaftanalyse

Das Analysepaket beinhaltet zwei Proben. In der Regel ist eine Probe pro Pflanzenkultur ausreichend. Somit können zwei verschiedene Pflanzenarten auf den Nährstoffgehalt analysiert werden. Unter Umständen ist eine differenzierte Analyse von jungen und alten Blättern der selben Pflanzenkultur sinnvoll – in diesem Fall sind zwei Proben einer Pflanze nötig (eine Probe mit jungen Blättern und eine Probe mit alten Blättern).

Messparameter

Die Analyse ermittelt folgende Messparameter:

Durchgeführte Messungen pro Blattsaftanalyse

Zucker – pH – EC

Kalium – Kalzium – Magnesium – Natrium

Ammonium – Nitrat – N-total

Chlorid – Schwefel – Phosphat

Silizium – Eisen – Mangan – Zink – Bor

Kupfer – Molybdän – Aluminium

Vorteile der Blattsaftanalyse

Die Blattsaftanalyse ermöglicht ein proaktives Nährstoffmanagement – die Düngung kann schnell und individuell auf die Pflanzenkultur angepasst werden. Anhand der neuartigen Methode lässt sich zudem die Nährstoffmobilität im Laufe der Zeit verfolgen – wertvolle Informationen, die schnelle und datengestützte Managemententscheidungen ermöglichen.

- Schnelle Ergebnisse über die Nährstoffversorgung
- Zeigt Nährstoffmängel auf, noch bevor Mangelerscheinungen erkennbar sind
- Ermöglicht eine gezielte und schnelle Anpassung der Düngung für eine optimale Nährstoffversorgung
- Eine ausgewogene Nährstoffversorgung erhöht die Krankheitsresistenz und die Produktivität
- Einsparung von Düngemitteln durch Steigerung der Nährstoffeffizienz
- Zeigt Unterschiede in der Nährstoffaufnahme zwischen Sorten auf

Probenahme

Ort der Probenahme

Bei der Probenahme ist Folgendes zu beachten:

- Repräsentativer Standort: Vermeiden Sie die Probenahme an Ecken von Parzellen auf dem Feld oder im Gewächshaus.
- Stellen Sie sicher, dass die Qualität der entnommenen Blätter repräsentativ für die Parzelle ist. Proben Sie Pflanzen mit Mangelercheinungen individuell. Wenn die Mangelercheinungen allgemein auftreten, entnehmen Sie Blätter mit durchschnittlicher Mangelercheinung.
- Berücksichtigen Sie Sonnen- und Schattenseiten der Pflanze – stellen Sie sicher, dass stets die gleiche Seite beprobt wird.

Zeitpunkt der Probenahme

Es wird dringend empfohlen, die Probe vor 9:00 Uhr zu nehmen, um eine ausreichende Blattspannung zu gewährleisten. Die Blätter müssen genügend Saft enthalten, um Messungen durchführen zu können.

Überschüssige Feuchtigkeit

Wenn die Aussenseite der Blätter nass ist (z.B. aufgrund von Tau oder Regen), muss es trocken getupft werden, bevor das Blatt in den Probenbeutel gegeben wird. Überschüssige Feuchtigkeit hat einen verdünnenden Effekt auf die Analyse.

Pflanzenteil

Nehmen Sie zur Probenahme das **jüngste, voll entwickelte Blatt**. Weisen die alten Blätter Mangelercheinungen auf und gleichzeitig die jungen Blätter keine, so entnehmen Sie auch das älteste vitale Blatt. In diesem Fall müssen zwei separate Stichproben genommen werden.

- Stellen Sie bei der Blattprobe sicher, dass der Blattstiel vollständig entfernt wurde, um die Analyse nicht zu verfälschen. Die Werte im Blattstiel können stark von den Werten im Blatt abweichen.
- Vermeiden Sie die Probenahme von Blättern, die Infektionen von Bakterien, Pilzen oder Viren aufweisen. Zudem müssen die Blätter frei von Insekten sein.

Probenmenge

In der Regel sind 20 Blätter pro Probe ausreichend, um die Mindestmenge von 150 Gramm zu erhalten. Dies hängt allerdings von der Art, Grösse und Form des Blattes ab. Wenn Sie sich nicht sicher über die zu entnehmende Menge an Blättern sind, kontaktieren Sie uns bitte.

Einpacken der Blattproben

Um eine reibungslose Verarbeitung zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Blätter während der Probenahme zu stapeln und bei Bedarf zu falten, so dass sie in den Probenbeutel passen. Schieben Sie die gefalteten Blätter vorsichtig in den Beutel.

Drücken Sie die Luft aus dem Beutel – so stellen Sie sicher, dass keine Luft mehr im Beutel vorhanden und die Blattverdunstung ausgeschlossen ist (siehe untenstehende Bilder eines Tomatenblatts als Beispiel).



Barcode anwenden

Füllen Sie die Etiketten aus und kleben Sie sie auf die Beutel (siehe Bilder unten). Geben Sie das Probedatum, die Kulturbezeichnung und Art des Blattes an.



Verpacken der Proben

Stellen Sie sicher, dass die Blattproben so flach wie möglich in den Umschlag eingelegt werden (siehe Bilder unten). Der Umschlag muss durch einen Briefschlitz passen.



Versand

Die Analyse wird in den Niederlanden durchgeführt. Die Zolldeklaration ist bereits ausgefüllt und das Porto bezahlt. Für den reibungslosen Versand und einen zeitnahen Erhalt der Analysen sind folgende Punkte zu beachten:

- Wiegen Sie das Couvert stets vor dem Einsenden ab – der Umschlag darf nicht schwerer als 500 Gramm sein.
- Stellen Sie sicher, dass der Umschlag richtig verschlossen ist. Wenn mehrere Proben gleichzeitig gesendet werden, kann ein Paket mit einem Paketstempel gesendet werden.

Bitte **füllen sie zusätzlich den mitgelieferten Aufkleber aus**, damit die Proben beim Zoll nicht geöffnet werden (siehe Bild rechts). Dazu müssen noch folgende Angaben gemacht werden:

- 3 Auflistung der beprobten Pflanzenarten
- 8 Deklaration über die Richtigkeit aller Angaben. Bitte Name mit Datum angeben und unterschreiben.
- Damit die Proben nicht zu lange unterwegs sind, geben Sie das Couvert am besten am Montag bei der Post auf.
- Das vorfrankierte Couvert kann in einen Post Briefkasten geworfen oder direkt am Schalter abgegeben werden.

